

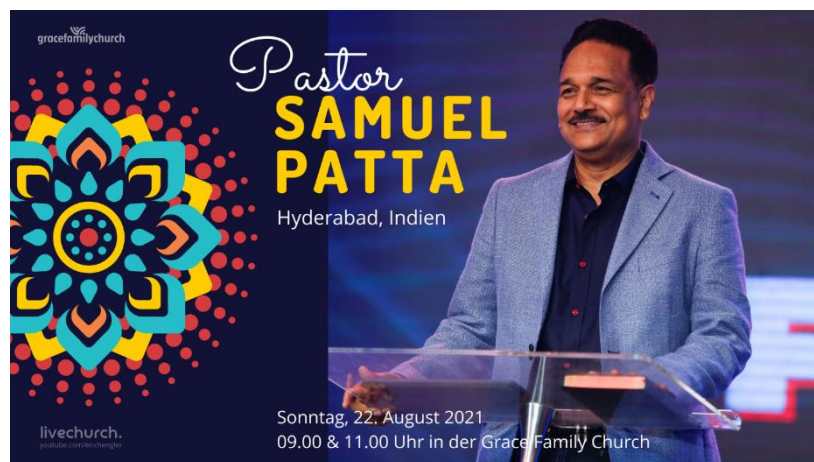
Message vom 22.08.2021

Pastor Samuel Patta

Hyderabad, Indien

9.00 Uhr

Gast: Pastor Samuel Patta, Hyderabad
Übersetzer: Pastor Erich Engeler



Herzlich Willkommen lieber Pastor Samuel Patta mit Ehefrau Pastorin Merlyn und ihren beiden Kinder.

Preist den Herrn! Es ist eine grosse Ehre für mich heute Morgen hier sein zu können. Ein grosser Dank gilt der GFC. Dank der grosszügigen Spende konnten wir den Menschen in Hyderabad (Indien) und 1500 Pastoren, während der Coronakrise durch dieses Projekt helfen. Sogar die Polizei und den Polizeivorstand in Hyderabad konnten wir unterstützen und sie ins Projekt einbinden. Nochmals herzlichen Dank für eure Grosszügigkeit! Amen!



Stelle Gottes Reich in deinem Leben an die erste Stelle

Es gibt so viele wunderbare Dinge, die Gott tut, wenn wir das Wort predigen. Ich möchte, dass du verstehst, dass wir nicht hierhergekommen sind, um euch zu unterhalten, sondern um euch eine Begegnung mit Gott zu ermöglichen. Leider sind viele Gemeinden zu Unterhaltungszentren geworden anstatt Begegnungszentren zu sein. Es ist sehr wichtig, dass, wenn wir in die Gegenwart Gottes kommen, wir mit einem Herzen kommen, das hungrig ist. Denn Gott ernährt die Hungrigen, nicht die, die schon voll sind. Und der Hunger ist nicht nur für ein Verlangen nach Heilung, nach einem neuen Job oder die Erwartung einer Lösung für ein Beziehungsproblem oder sonst ein Problem, sondern der Hunger ist, Ihn zu erkennen. Denn wenn ich Ihn erkenne, dann wird mir alles andere dazu gegeben werden. Die Bibel spricht von den Heiden, die nach den Dingen der Welt streben. Aber in Matthäus 6, 31-33 sagt Jesus, dass unser himmlischer Vater weiss, dass wir dies alles benötigen. Es könnte Geld sein, eine finanzielle Situation, ein körperliches Problem, eine tödliche Krankheit, Eheprobleme oder sonst eine grosses Problem in deinem Leben. Es ist immer gut, sich daran zu erinnern, dass Gott weiss, dass du dieses Bedürfnis hast, sogar bevor du zu ihm betest. Wir sind in die Gegenwart eines heiligen Gottes gekommen, der unser Vater ist, und er kennt unsere Bedürfnisse und er sagt: Wenn du möchtest, dass dir all diese Dinge hinzugefügt werden, trachte zuerst nach meinem Reich und nach meiner Gerechtigkeit. Gottes Reich sollte an erster Stelle stehen in deinem Leben. Es ist nicht etwas, das ich tue als eine religiöse Verpflichtung. Ich komme nicht in die Gemeinde, nur weil Sonntag ist oder um mein Gewissen zu beruhigen oder weil ich glaube, dass Gott mich sonst betrafen würde. Ich komme in die Gemeinde, weil ich Gott liebe, weil ich ihn inmitten der Versammlung anbeten möchte und weil ich lernen kann. Die Bibel sagt, dass Gott den fünffältigen Dienst als ein Geschenk für die Gemeinde gegeben hat. Durch den fünffältigen Dienst rüstet Gott die Menschen zu in der Gemeinde. Gott gibt ihnen nicht nur Information, sondern Offenbarung, wer er ist.

Und das ist der Schlüssel für ein erfülltes Leben – ihn zu erkennen. Trachte also zuerst nach Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit.

Komm vor Gottes Angesicht – in seine Gegenwart mit Danksagung

In Lukas 11 kommen die Jünger zu Jesus und bitten ihn: Lehre uns beten. Und Jesus sagt, betet so: *Unser Vater, der du bist im Himmel. Dein Name werde geheiligt.* Als erstes anerkennt Jesus die Vaterschaft Gottes, und er gibt ihm Anbetung. Die Bibel sagt uns also, dass es einen Weg gibt, wie man in die Gegenwart Gottes kommt. Du kommst nie in die Gegenwart Gottes, indem du dich beklagst und murrst. Sich beklagen und murren repräsentieren eine Haltung, die sagt, ich habe kein Vertrauen in die Integrität Gottes. Mit einer solchen Haltung kannst du nie die Stimme Gottes hören oder von ihm geführt werden. Du sagst vielleicht: Aber Pastor, du hast ja keine Ahnung, was ich gerade durchmache. Schau, die Beziehung, die wir zu Gott haben, basiert nicht auf Gefühlen, sondern auf einem Bund. Ich komme nicht zu Gott aufgrund von emotionalen Erfahrungen, die ich gerade erlebe, sondern weil ich ihm vertraue. Gott ist immer gut, selbst wenn du gerade durch's dunkle Tödestal gehst. Gott ist gut, selbst wenn du durch's Wasser gehst, denn du wirst nicht untergehen, selbst wenn du durch's Feuer gehst, denn das Feuer kann dich nicht verzehren.

Das Geheimnis eines erfüllten Lebens ist nicht, Dinge dieser Welt zu besitzen, sondern Jesus zu kennen. Alles, was wir brauchen, ist schon bereitgestellt für uns. Durch Anbetung komme ich in Gottes Gegenwart. Die Bibel sagt, kommt vor sein Angesicht – in seine Gegenwart mit Danksagung. Als David durch eine schwierige Zeit ging und seine eigenen Leute ihn steinigen wollten und er seine Familie verlor, begann er, Gott anzubeten, anstatt sich zu beklagen. Die Bibel sagt, er ermutigte sich selbst. Und dann hörte er Gott. Wenn du murrst und dich beklagst und dein Geist entmutigt ist, ist es unmöglich, Gottes Stimme zu hören. Trotz allem, was du durchmachst, sage Gott Dank, denn das ist der Wille Gottes in Jesus Christus. Die Leute verstehen das nicht. Wie kann ich Gott danken. Meine Gefühle sind verletzt. Ich bin in Tränen. Alles ist kaputt. Wie kannst du erwarten, dass ich Gott danken soll. Die Leute denken, Danksagung sei eine Gefühlsangelegenheit. Und sie verstehen nicht, dass Danksagung eine Waffe in der geistlichen Welt ist. Hallelujah! Die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich. Wir müssen verstehen, dass Gebet und Danksagung Waffen sind, um den Feind zu besiegen.

Wenn eine Frau eine Fehlgeburt hat, ist es sehr schwierig danke zu sagen, wenn du auf deine Gefühle schaust. Aber du kannst zu Gott sagen, meine Gefühle sind verletzt, ich bin innerlich zerbrochen, und trotzdem, Herr, gebe ich dir Dank, weil es eine Waffe ist und weil ich weiss, dass du immer gut bist. Du bist nicht derjenige, der das in meinem Körper verursacht hat. Der Feind hat das getan. Ich danke dir, dass du mich wiederherstellst.

Im ersten Teil des *Unser Vater* geht es also um Danksagung.

Dein Reich komme!

Im zweiten Teil geht es weder um Bedürfnisse noch um Vergebung noch um Versuchung, sondern um den wichtigsten Aspekt des Gebets: Vater, dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden.

Das grösste Glück im Leben ist nicht massiver Wohlstand. Wir müssen verstehen, dass Gott uns zu seiner Freude erschaffen hat. Gott hatte eine Absicht, als er uns erschuf. Er ist der Gott, der das Ende von Anfang an kennt. Bevor ich geboren wurde, hat Gott bereits geplant, was er durch mich erreichen will. Wenn ich wiedergeboren bin, habe ich nicht das Recht, meine Zukunft selber zu bestimmen. Ich muss meine Zukunft herausfinden. Alles wurde durch den Schöpfer zu einem bestimmten Zweck erschaffen. Der Stuhl, auf dem du sitzt, wurde zu dem Zweck konstruiert, dass jemand darauf sitzen kann. Ich kann den Stuhl aber gebrauchen, um darauf zu stehen und etwas zu greifen. Und wenn ich wütend bin, kann ich den Stuhl nach jemandem werfen. Aber das nennt man Missbrauch.

Viele Menschenleben wurden missbraucht. Aber wenn man etwas in einer Art und Weise benützt, wozu es nicht erschaffen wurde, kann es keine Erfüllung geben. Also muss ich wissen, wozu mich Gott erschaffen hat, nämlich, um seine Absichten zu erfüllen, um sein Reich auf diesem Planeten zu bauen. Ob du nun ein Arzt bist, ein Ingenieur, ein Prediger oder ein Angestellter irgendwo, wo immer du bist, du bist nicht durch Zufall dort. Gott hat dich dort hingestellt und er möchte etwas tun durch dein Leben an diesem Ort. Du bist nicht nur für dich und deine Familie dorthin gestellt worden. So frage den Herrn, wie kann ich einen Einfluss haben auf meine Umgebung, auf die Menschen um mich herum. Benütze mich für deine Verherrlichung.

Ich versuche, meinen Gott kennenzulernen, meine Berufung zu entdecken und das Leben zu leben, das er möchte. Und wenn ich das tue, werden mir alle Dinge hinzugefügt, die ich für mein tägliches Leben brauche. Sei also nicht entmutigt, wenn um dich herum nicht alles rosig aussieht, wenn die Dinge nicht so sind wie du sie geplant oder dir vorgestellt hast. Frage den Herrn: Was ist es, was du möchtest? Aber um ihn zu hören, musst du ihn kennen. Das wichtigste ist deshalb, Gott zu erkennen, seine Absichten zu verstehen und ihm zu dienen.

Ich möchte dir noch eine Bibelstelle zeigen:

*³Da seine göttliche Kraft uns **alles** geschenkt hat, was zum Leben und (zum Wandel in) Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch (seine) Herrlichkeit und Tugend, 2. Petrus 1:3 (KJV)*

Durch seine göttliche Kraft... nicht deine Intelligenz, nicht deine Ausbildung, nicht das Land, in dem du lebst, nicht das Wirtschaftssystem, unter dem du lebst oder irgendetwas anderes in dieser Welt, sondern gemäss einer übergeordneten göttlichen Kraft, welche eine geistliche Kraft ist.

Glaubst du, dass die göttliche Kraft unlimitiert ist? Der Feind und die Umstände sagen uns ständig, es gibt keine Hoffnung und keinen Ausweg mehr für dich. All diese Aussagen basieren auf dem Sichtbaren, dem Natürlichen. Aber du bist ja nicht nur Körper. Du bist Geist. Wenn du aber Geist bist und wiedergeboren bist, lebt der Geist Gottes in dir. Du hast Zugang zu einem übergeordneten Bereich, einem Bereich, der höher ist, als was du im Natürlichen siehst.

Du kannst lernen, in diesen übernatürlichen Bereich hineinzugehen. Und in diesem Bereich ist **alles** bereitgestellt, was du brauchst. Dazu gehört deine Gesundheit, dein Wohlstand, deine Beziehungen, deine Freude, dein Friede, alles. Gott **hat** gegeben, nicht Gott wird geben, und zwar alles, was wir für dieses Leben brauchen.

Du sagst vielleicht: Aber Pastor, warum bin ich dann krank? Ich kann tanzen, feiern und Lieder singen, aber ich bin immer noch krank. Warum haben wir so viele Probleme?

Viele Menschen wurden religiös, weil sie die Wahrheit nicht verstanden haben.

Sie singen dann Lieder über bestimmte Bibelverse und sagen, ja, Gott heilt, Gott versorgt. Aber sie scheinen es nie zu erfahren. Wo liegt das Problem? Es heisst:

Seine göttliche Kraft hat uns alles geschenkt, was zum Leben und zum Wandel in Gottesfurcht dient, *durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat*. Das ist der Schlüssel. Du kannst keinen Zugang zu all den Segnungen haben ohne Erkenntnis. Was bedeutet diese Erkenntnis? Bedeutet es Bibelwissen? Die Bibel zu lesen und zu studieren ist gut, denn Logos ist das geschriebene Wort Gottes, der in Buchform ausgedrückte Gedanke Gottes. Aber das allein reicht nicht. Gott gab uns zwar den Logos, aber der Logos konnte den Plan Gottes nicht erfüllen. Logos musste Fleisch werden. Logos wurde zum Rhema. Und als das Rhema sich manifestierte, gab es nichts, womit es nicht hätte umgehen können. Es gab keinen Mangel, keine Krankheit, die Jesus nicht heilen konnte. Er weckte Tote auf. Er tat Wunder, welche die Leute in Erstaunen versetzte. Erkenntnis ist also nicht einfach Wissen.

Jesus fragte die Jünger: Wer sagen die Leute, dass ich bin? Sie antworteten: Einige sagen Jesaja, einige sagen Jeremia oder ein anderer der Propheten. Und dann fragt er Petrus: Und wer sagst du, dass ich bin? Und Petrus sagt: Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Dann sagt Jesus: Fleisch und Blut hat dir das nicht offenbart, sondern mein Vater, der im Himmel ist.

Der Vater hat es offenbart. Und diese Offenbarung stand nicht im Widerspruch zu dem, was bereits im Logos geschrieben stand. Denn es wurde schon bereits den Propheten offenbart. Alle wussten, dass der Messias kommen würde, weil sie die Thora studierten. Aber als er dann erschien, haben sie ihn nicht erkannt. Sie kannten das Logos, aber sie konnten das Rhema nicht erkennen. Die Erkenntnis des Rhema ist etwas, das nicht von dieser Welt stammt, sondern du hast etwas aus dem geistlichen, höheren Bereich erhalten. Aber was Petrus aus dem Übernatürlichen empfangen hatte, war bereits im geschriebenen Wort vorhanden. Es ist wichtig, die Bibel zu studieren. Und wenn du das Wort, die Lehre empfängst, gibt Gott dir Offenbarung.

All deine Bedürfnisse können gestillt werden, und du kannst mehr als genug bekommen. Gott ist grosszügig, aber er ist kein Verschwender. Wenn immer er Menschen versorgt hat, tat er dies im Überfluss. 5000 wurden satt und viele Körbe voll blieben übrig. 4000 wurden satt und wieder blieben viele Körbe voll übrig.

Als sie in der Wüste waren und Wasser brauchten, gab Gott ihnen nicht nur einen Tanklasten voll Wasser, sondern einen ganzen Fluss. Gott möchte immer, dass wir Überfluss haben. Aber suche nicht den Überfluss. Suche ihn. Und dann sucht der Überfluss dich.

Ich komme aus einem Drittweltland. Und ich sage meinen Leuten: Wenn ich Gott diene, sucht das Geld mich. Die Segnungen suchen mich. Ich muss mich nicht darum bemühen. Ich will ihm dienen. Ich will, dass er Verherrlicht wird durch mein Leben.

Ich war ein chronischer Asthmapatient. Aber eines Tages offenbarte Gott mir sein Wort und gab mir ein Rhema. Ich meditierte über Markus 11,23: *Wer zu diesem Berg spricht... Und durch seine Wunden bin ich geheilt.* Ich kannte alle diese Verse. Aber nichts änderte sich in Bezug auf mein Asthma. Und ich war so entmutigt. Und ich sagte zu Gott: Herr, ich rühre keine Medikamente mehr an. (Das war etwas zwischen mir und Gott. Ich bin nicht gegen Medizin.) Ich sagte also zu Gott: ich will, dass dein Wort sich beweist in meinem Leben. Ein Tag ging vorbei. Es ging mir schlecht. Die ganze Nacht konnte ich nicht gut schlafen, und ich war sehr entmutigt. Und ich sagte zu Gott: Ich weiss nicht, was ich falsch mache. Ich weiss, dein Wort kann nicht lügen. Irgendwo stimmt etwas nicht. Irgendwo verpasse ich etwas. Zeige es mir.

Das alles geschah, nachdem ich das Logos studiert hatte. Das geschriebene Wort war mein Fundament. Und dann hörte ich, wie Gott zu mir sprach. Ich hatte gar nicht erwartet, dass Gott zu mir sprechen würde. Gott rief mich mit meinem Vornamen und sagte: Wenn du wirklich glaubst, dass du geheilt bist, warum liegst dann im Bett. Ich habe dir schon gegeben. Dein Handeln stimmt nicht überein mit dem, was du sagst, dass du glaubst. Ich sagte: Es tut mir leid, Herr. Ich stand auf, hob meine Hände, ging umher, und innerhalb von zwei Minuten löste sich etwas von meiner Brust. Der Kampf dauerte noch zwei Tage an. Aber dann war es zu Ende.

Deine Heilung steht schon bereit. Bettle nicht um Heilung, sondern bitte ihn, dass er dir das Licht gibt, ein persönliches Rhema, damit du den teufel besiegen kannst. Dein Job wartet auf dich. Deine Aufträge warten auf dich. Verschwende keine Zeit mit Gott, gib mir dies, gib mir das. Segne meine Frau, meine Kinder und sonst niemanden. So beten viele Christen. Nein, schaue auf ihn. Erkenne ihn. Diene ihm. Und schaue, was Gott tun wird in deinem Leben.

Mit folgendem Vers möchte ich abschliessen:

6Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an Erkenntnis; denn du hast die Erkenntnis verworfen, darum will ich auch dich verwerfen, dass du nicht mehr mein Priester seist; und weil du das Gesetz deines Gottes vergessen hast, will auch ich deine Kinder vergessen! Hosea 4:6 (KJV)

Er sagte nie: Mein Volk wird zugrunde gehen, weil die Wirtschaft nicht läuft oder wegen Covid oder weil der teufel zu gross ist. Ignoranz ist unser grösster Feind, nicht der teufel. Jesus sagte: Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen (Johannes 8,32).

Ich bete, dass Gott dir Weisheit gibt, sodass sich dein Gebetsleben ab heute verändern wird und dass du einen tiefen Hunger verspürst, ihn zu erkennen.

„Himmlicher Vater, ich danke dir für dein Wort. Der Same, der gesät wurde, wird viel Frucht bringen im Leben eines jeden. In Jesu Namen. Amen.“

Gedanken High Light

Stelle Gottes Reich in deinem Leben an die erste Stelle.

Gott ist immer gut, egal was du gerade durchmachst.

Komm vor sein Angesicht – in seine Gegenwart mit Danksagung.

Danksagung ist eine Waffe in der geistlichen Welt.

Gott hat mich dazu erschaffen, um seine Absichten zu erfüllen, um sein Reich auf diesem Planeten zu bauen.

Gott ist grosszügig!

Mein Handeln stimmt mit dem überein, was ich sage und was ich glaube.

Schaue auf ihn. Erkenne ihn. Diene ihm.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Vater, dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.

Lieber Gott, ich möchte meine Zukunft herausfinden.

Nicht mehr ich bin es, der lebt, nein, Christus lebt in mir. Und solange ich noch dieses irdische Leben habe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mir seine Liebe erwiesen und sich selbst für mich hingegeben hat. Galater 2:20

Danke dass du mir im übernatürlichen Bereich **alles** bereitgestellt hast, was ich zum Leben brauche.

Danke dass die Wahrheit mich frei macht.